



Ausgezeichnet für die Energie-Bilanz wurde das „Etrium“: Kölns erstes Bürohaus, das den Passivhaus-Standard erfüllt.

BILD: RÖSGEN

# Preis für Passivhaus „Etrium“

## Bausinger: Die Pläne für den „Energydome“ werden weitergeführt

Die Pflege einer guten Nachbarschaft stand beim ersten Triotop-Fest im Vordergrund.

VON HERIBERT RÖSGEN

**Vogelsang** - Der „Festplatz“ war auf einem Baufeld im Gewerbepark Triotop eingerichtet. Der Bau eines neuen Logistikzentrums des Bauunternehmens Friedrich Wassermann“ ruhte einen Nachmittag lang, denn der Chef persönlich lud zur Feier. Bei kühlen Getränken, deftigem Imbiss und einem kleinen Showprogramm gab es ausgiebig Gelegenheit zu Gesprächen unter den Nachbarn. „Bei der Realisie-

rung eines hochwertigen modernen Gewerbeparks ist uns auch dieser Aspekt sehr wichtig“, betonte Geschäftsführer Anton Bausinger. Grund zum Feiern gab es außerdem, weil das erste Passivhaus-Bürogebäude „Etrium“, in dem das Energieberatungsunternehmen Econcern seinen Sitz hat, erst kürzlich mit dem Preis „Prom des Jahres“ für die energie-effizienteste gewerblich oder öffentlich genutzte Immobilie ausgezeichnet wurde. Ein weiterer Anlass, die Gläser klingen zu lassen, war der erfolgreiche Start der „Aktiven Schule Köln“.

Von vielen Gästen wurde Bausinger auf die Zukunft des „Energydo-

mes“ angesprochen, der Basketball-Halle, in der bis zur Insolvenz der Klub „Köln 99ers“ seine Trainings- und Spielstätte hatte. Die Pläne für

**Brücke soll  
Müngersdorf und  
Vogelsang ab 2011  
miteinander verbinden**

den Bau einer neuen Arena würden weiterverfolgt, betonte Bausinger. Die alte Halle solle jedoch zunächst Schulen und anderen Vereinen zur Verfügung stehen. Das Event-Unternehmen „Move-Producti-

ons“, das sich unter anderem für Produktpräsentationen empfiehlt, nutzt derzeit den früheren Basketball-Tempel, wo „Rheinenergie Köln“ 2006 die Deutsche Meisterschaft erringen konnte. Die Tricking-Artisten zeigten kleine Kostproben ihrer waghalsigen Showprogramme. Gastgeber Bausinger kündigte für das nächste Nachbarschaftsfest im Sommer 2010 bereits an, dass dann die Einweihung der Belvedere-Brücke gefeiert werden könnte. Das geplante Bauwerk soll die Eisenbahntrasse und die Militärringstraße überspannen und einen Brückenschlag zwischen Vogel-sang und Müngersdorf schaffen – für Fußgänger und Radfahrer.